

Vier Chöre beim Festival in Wetter

SPD veranstaltet „Gospel and More“

Wetter. Gospel and More: Hinter diesem Namen verbirgt sich das traditionelle Chor-Festival, zu dem der SPD-Stadtverband Wetter in diesem Jahr bereits zum 19. Mal einlädt. Das Festival steigt am Freitag, 8. November, in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Einlass ist ab 18 Uhr, der Beginn um 19 Uhr.

Die SPD bietet wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm: Vier Chöre bringen Kostproben ihres Repertoires, das neben traditionellem Gospel auch Pop- und Rocksongs umfasst. Den Auftakt macht „Just More“ der evangelischen Luthergemeinde in Alt-Wetter. Unter der Leitung von Elisabeth Ludwig hat der Chor bereits mehrfach beim Chorfestival der SPD mitgemacht. Im Repertoire sind vor allem Pop- und Rock-Songs.

Tonart, ebenfalls aus Alt-Wetter, bezeichnet sich selbst als „der etwas andere Chor“. Mit ihrem Chorleiter Matthias Held singen sie Songs, die sich für sie und die Zuhörer „einfach total gutanfühlen“ sollen.

Gäste aus dem Sauerland

Sing 4 Soul ist beim 19. Chorfestival der einzige auswärtige Chor. Er kommt aus dem Sauerland, aus Hemmer, ist aber auch in der weiteren Umgebung unterwegs. Unter der Leitung von Matthias Bölker hat der Chor sich vor allem der zeitgenössischen und der klassischen Gospelmusik verschrieben.

Unter der Leitung von Jürgen Merkel haben sich die „Grooving Voices“ aus Wengern zu einem der größten Chöre Wetters entwickelt. Mit Auftritten fast das ganze Jahr über können sie sich über mangelnde Resonanz nicht beklagen. Die Stammgäste bei Gospel and More singen nach eigenem Bekunden alles, was Spaß macht – und bilden damit zum ersten Mal den Abschluss des SPD-Chorfestivals. Wie immer gibt es vor Beginn und in der Pause ein reichhaltiges Angebot an Getränken und Snacks.

Die Veranstaltung war in den letzten Jahren stets sehr gut besucht, deshalb rät das Orga-Team der SPD Wetter: „Rechtzeitig Karten sichern!“



Der Eintrittspreis beträgt acht Euro, Inhaber der Ehrenamtskarte der Stadt Wetter erhalten auch in diesem Jahr wieder einen vorvertraglichen